



ZEIGT HER EURE FÜSSLEIN, ZEIGT HER EURE SCHUH'...

**Du stellst meine
Füße auf weiten
Raum**

S. 4

**Frauen wallfahren
und pilgern**

S. 8

**Wer hat hier
Absatz-Schwierig-
keiten?**

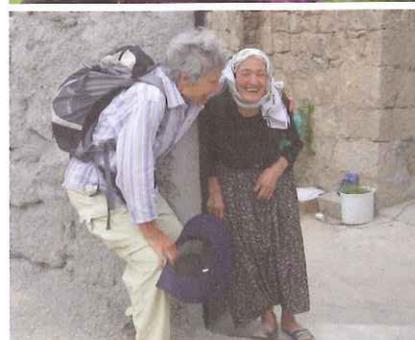
S. 12



Inhalt

Inhalt

Vorwort	3
Du stellst meine Füße auf weiten Raum <i>Annette Leppla</i>	4
Barfuß – immer gut geerdet <i>Leppla</i>	5
Unterwegs für das Seelenheil <i>Christiane Wilking</i>	6-7
Wallfahrt zum Priesterseminar <i>Christiane Wilking</i>	8-9
Die Welt zusammen denken – Frauen pilgern auf den Spuren Egerias <i>Carola Ritter</i>	10-11
Wer hat hier Absatz-Schwierigkeiten? <i>Claudia Kettering</i>	12-13
Weg und Wandel <i>Claudia Kettering</i>	14-16
Die Kinderkreuzzüge <i>Monika Lutzius-Feigk</i>	17
Fußmeditation	18
Zum Vorlesen Die richtigen Schuhe <i>Edith Brännler</i>	19
Frauen sehen ihre Möglichkeiten Buchbesprechung	20
Pars pro toto – ein Teil steht für das Ganze	20
Frauen aktiv	21
Aktuelles aus der Arbeitsstelle	22
Nachrichten und Berichte Dekanatsfrauentage – Willkommen + Abschied Zur Frauenquote Offener Brief von KünstlerInnen und Prominenten	23-25
Tipps und Termine	26-27



Vorwort



*„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.“*

Ps 119,105

„Zeigt her eure Füßlein, zeigt her eure Schuh...“

Liebe Leserinnen und Leser,
Freundinnen und Freunde der eFa,

in diesen sommerlichen Tagen, auf die wir so lange gewartet haben, schenken wir unseren Füßen wieder mehr Beachtung. Die Winterschuhe sind weggeräumt, Zehen und nackte Füße werden wieder sichtbar. Vielleicht gönnt die ein oder andere ihnen zuvor eine pflegende Behandlung, werden Füße gecremt oder massiert, Nägel in Form gebracht, Zehen vielleicht lackiert? Freilich werden unsere Füße in dieser Zeit des Jahres auch ganz anders beansprucht - und dürfen ganz anderes erleben. Kraxeln in den Bergen, Wattwanderungen,

Barfußlaufen am Strand, Balancieren über Baumstämme, stundenlanges Erkunden unbekannter Städte auf asphaltierten Wegen, das gehört für viele in den Urlaubswochen dazu. Und unsere Füße und ihr Wohlbefinden - und damit verbunden auch die richtige Fußbekleidung - entscheiden mit darüber, ob diese Sommerfreuden für uns ungeschmälert sind. Grund genug, uns mit dieser eFa-Ausgabe diesen Körperteilen zuzuwenden, den Füßen, den Schuhen, dem Gehen.

Und irgendwie haben die Füße ja auch viel zu tun mit unserer christlichen Existenz. Pars pro toto reinigt Jesus seinen Jüngern die Füße, lässt er sie sich selber von Frauenhand salben. Glaube muss Hand und Fuß haben

Und wenn die Füße nicht mehr tragen?

„Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Raum und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“

(EG 361 Befiehl du deine Wege)
Vor einiger Zeit habe ich gelesen, wie Dorothee Sölle diese Sätze Paul Gerhards noch am Sterbebett ihrer Mutter gesungen hat, als die längst mit schwarzen, schlecht durchbluteten Füßen ans Bett gefesselt war und die Füße also längst nicht mehr gehen konnten.

Es gibt Sätze, die gelten und tragen auch dann noch. Und selbst danach. Ein wenig überbehütend kam es mir dagegen immer vor, wenn Eltern bei der Taufe - tief verständlicherweise - ihrem Kind Engel wünschen, die es auf allen Wegen behüten und auf Händen tragen sollen, „dass du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt“ (Psalm 91,11f). Bleibt ja nicht aus, dass wir unsere Füße an so manchem Stolperstein anstoßen.

Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche Sommerwege, Leichtfüßigkeit und Ausdauer und dass Sie nicht der Schuh drückt!



Herzlich
Ihre

Claudia
Kettering

Foto: Ute Mayer-Falkenberg